



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Altstadt

am 04.12.2019

Anwesend

- Vorsitz

Huck, Brian, Dr.

- Ortsbeiratsmitglieder

Behringer, Andreas
Coppess, Viviane
Gerster, Ulrike
Hofner, Benjamin, Dr.
Mende-Daum, Ilona
Miederer, Matthias, Dr.
Schäfer, Grit
Schilling, Gabi
Wolf, Gertrud

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Gerster, Thomas

- Schriftführung

Bermeitinger, Peter

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Ammann, Renate
Klee, Wolfgang, Dr.
Möhle, Rebecca
Orellana, Tupac

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Boos-Waidosch, Marita
Glandorf, Carolin
Jaensch, Ruth
Kühle, Marcel
Willius-Senzer, MdL, Cornelia

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Verkehrsgefährdungen durch Flächenvergabe für Werbezwecke

Anträge

2. Kunstwerke im öffentlichen Raum (SPD)
3. Mehr Sitzbänke in der Altstadt (SPD)
4. Mainzer Messe (CDU)
5. Einwohnerfragestunde

Anfragen

6. Baustelle Ludwigstraße/Öffentliche Fläche (Grüne)
7. Parkhausbelegung (CDU)
8. Toilettenwagen Fassenacht (CDU)
9. Spielgerät Ernst-Ludwig-Platz (CDU)
10. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
11. Sachstandsberichte
12. Mitteilungen und Verschiedenes
13. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
15. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Ortsbeirat zum erneut verschobenen TOP 1 eine Stellungnahme und die Ortsverwaltung eine solche zur erneut nicht beantworteten Anfrage TOP 10.1 abgeben werden.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Verkehrsgefährdungen durch Flächenvergabe für Werbezwecke** **-Berichterstattung-**

Der Ortsbeirat gibt zur erneut verschobenen Berichterstattung folgende Stellungnahme ab:

Bereits am 29. Oktober wurde zu diesem Thema Berichterstattung angefordert für die Sitzung am 6. November.

Die Verwaltung hatte damals die Berichterstattung auf die folgende, heutige Sitzung verschoben. Das Thema ist nicht neu. Die Verwaltung bearbeitet das Thema weiterhin amtsintern, nimmt aber in den gewählten Gremien keine Stellung dazu.

Dies ist nicht im Sinne von Transparenz noch stärkt es den Gremien in ihrem von der Gemeindeordnung vorgesehenen Mitspracherecht. Die gestrige Entscheidung des Stadtvorstands, die Berichterstattung in das kommende Jahr zu verschieben, missbilligt der Ortsbeirat und erwartet vom Stadtvorstand, die Berichterstattung nun endgültig in der kommenden Sitzung durchzuführen.

Anträge

Punkt 2 **Kunstwerke im öffentlichen Raum (SPD)** **Vorlage: 1828/2019**

Frau Mende-Daum begründet den Antrag und der Vorsitzende weist darauf hin, dass seitens der Stadt Mainz unlängst ein Flyer zum Thema Kunst am Rheinufer herausgegeben wurde.

Frau Coppess ergänzt den Antrag mit dem Hinweis, auch „Internet-links“ mit einzubinden.

Der so ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Mehr Sitzbänke in der Altstadt (SPD)**
Vorlage: 1829/2019

Frau Mende-Daum begründet den Antrag, der dahingehend ergänzt wird, dass auch Baumscheiben mit Bänken versehen werden sollten, ebenso Bereiche abseits der touristischen Laufwege, wie bspw. die Große Bleiche oder das Lauterenviertel.

Der Vorsitzende bittet, in die Planungen zur Verortung der Bänke auch den Ortsbeirat mit einzubeziehen.

Der so ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Mainzer Messe (CDU)**
Vorlage: 1846/2019

Der von Frau Gerster begründete Antrag wird nach intensiver Diskussion mehrheitlich mit 3:5:2 Stimmen abgelehnt.

Punkt 5 **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Anfragen

Punkt 6 **Baustelle Ludwigstraße/Öffentliche Fläche (Grüne)**
Vorlage: 1840/2019

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 7 **Parkhausbelegung (CDU)**
Vorlage: 1847/2019

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8 Toilettenwagen Fassenacht (CDU)
Vorlage: 1848/2019

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 02.12.19.

Punkt 9 Spielgerät Ernst-Ludwig-Platz (CDU)
Vorlage: 1849/2019

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 28.11.19.

Punkt 10 Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Punkt 10.1 Werbeträger und Verkehrssicherheit (Grüne)
Vorlage: 1200/2019

Der Vorsitzende gibt seitens der Ortsverwaltung folgende Stellungnahme ab:

Zur Anfrage, die am 3. September eingereicht wurde und fristgerecht am 11. September zu beantworten wäre, liegt seitens der Stadtverwaltung immer noch keine Antwort vor. Seitens der Ortsverwaltung können nur einzelne Fragen beantwortet werden; für die Antworten auf die weiteren Fragen warten wir noch länger als die bereits abgelaufenen 90 Tage, denn für die Stadtverwaltung scheint der interne Abstimmungsbedarf zu diesen Fragen sehr groß zu sein. Bereits zweimal hat die Stadtverwaltung unsere Bitte nach Berichterstattung im Ortsbeirat verschoben. Über den einstimmig beschlossenen Antrag 1559/2019 (nichtöffentlich) liegt noch kein Sachstandsbericht vor, jedoch wurde eine Baugenehmigung erteilt, die nicht im Sinne des Beschlusses war.

Zu den einzelnen Fragen:

- 1) Die Ortsverwaltung ist nicht der Auffassung, dass das in der Anfrage genannte „City Light Poster“ **keine Gefährdung** des Verkehrs darstellt. Die Ortsverwaltung wurde im übri- gen auch nicht bei der Genehmigung um eine Stellungnahme gebeten. Zur Frage, wa- rum es genehmigt wurde muss die Antwort der Stadtverwaltung als Genehmigungsbe- hörde abgewartet werden.
- 2) Die Ortsverwaltung stimmt zu, das an der genannten Stelle eine Sichtbehinderung be- steht. Für die Antwort auf die Fragen, welche Sichtweiten erforderlich und welche gege- ben sind, wird die Antwort der Fachverwaltung abzuwarten sein.
- 3) Um ein Begegnungsverkehr zu ermöglichen, wird es notwendig sein, dass die Engstelle in Ein-Richtungs-Verkehr passiert wird. Die Ortsverwaltung empfindet diese Erfordernis in einem neu gestalteten Raum als äußerst ärgerlich, da es den Planungszielen des

Umbaus widerspricht. Auf die Frage, warum die Stadtverwaltung der Verengung dennoch zugestimmt hat, und somit ihre eigene Planungsziele unterlaufen hat, ist die Ortsverwaltung genauso gespannt wie die anfragende Fraktion, aber wir müssen alle weiter warten, denn 90 Tage waren offenbar noch nicht ausreichend dafür, dass die Stadtverwaltung hierzu eine Antwort geben konnte.

- 4) Für die Ortsverwaltung haben die Interessen des Fußverkehrs Vorrang vor den Interessen der Werbeträger_innen. Die Ortsverwaltung ist jedoch nicht die genehmigende Behörde. Möglicherweise ist die Prioritätensetzung bei der Stadtverwaltung anders.
- 5) Aus Sicht der Ortsverwaltung steht die Genehmigung des „Posters“ nicht im Einklang mit der zitierten Aussage der städtischen Verkehrsverwaltung.
- 6) Diese Frage muss von der Stadtverwaltung beantwortet werden, da die Abteilung Verkehrswesen nicht im Zuständigkeitsbereich der Ortsverwaltung steht.
- 7) Aus Sicht der Ortsverwaltung lässt sich der besagte Standort nicht mit der zitierten Aussage vereinbaren. Auch die Ortsverwaltung ist auf die mehrfach verschobene Berichterstattung, bei der die Stadtverwaltung ihre Haltung erklären wird, gespannt.
- 8) Zu diesen Fragen kann nur der Stadtvorstand, der gestern eine erneute Verschiebung der Berichterstattung beschlossen hat, Stellung nehmen, da die Fragestellung außerhalb der Zuständigkeit der Ortsverwaltung liegt.

Der Ortsbeirat fordert mit Nachdruck, die Anfrage umgehend zu beantworten.

Punkt 10.2 **Kupferbergterrasse: baulicher Zustand/Zugang zur Oberstadt (Grüne)**
Vorlage: 1483/2019

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 10.3 **Brandschutzerfordernisse Rebstockplatz (Grüne)**
Vorlage: 1549/2019

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 10.4 **Fahrradführung (CDU)**
Vorlage: 1190/2019

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 11.11.19.

Herr Gerster fragt:

1. Wo soll der Radweg zwischen Dagobertstr. und Holzhofstr. konkret sein?
2. Wie beurteilt die Verkehrsverwaltung die Aussage des ADFC, dass Radwege nur dann sinnvoll seien, wenn sie in einer T-30-Geschwindigkeitszone und begleitend mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen eingerichtet werden.

Punkt 10.5 **Geschwindigkeitskontrollen Rheinstr. (CDU)**
Vorlage: 1565/2019

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 10.6 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1194/2019, CDU**
hier: Rheingoldhalle

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates II vom 27.11.19.

Punkt 11 **Sachstandsberichte**

Punkt 11.1 **Radverkehrssicherheit Bauhofstraße**
Vorlage: 1808/2019

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 21.11.19.

Herr Gerster weist darauf hin, dass die Vorlage unvollständig sei, da bei Wegfall und Verlagerung der 4 Taxiplätze 4 Anwohnerparkplätze zusätzlich wegfallen müssen.

Punkt 11.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1571 / 2019, CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt**
hier: Informationstafel St. Johannis

Vorlage: 1816/2019

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates I vom 27.11.19.

Der Ortsbeirat präzisiert seine Forderung dahingehend, dass eine Informationstafel jetzt aufzustellen sei, die alle aktuellen Ergebnisse/Informationen darstellt. Ggf. kann sie im Bereich Leichhof aufgestellt werden, um Beschädigungen, wie von der Verwaltung befürchtet, zu verhindern.

Mit der Aussicht erst in einigen Jahren eine Tafel zu bekommen, wenn die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind, ist dem Anliegen nicht entsprochen-

Es wird um einen erneuten Sachstandsbericht gebeten.

Punkt 12 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Erstürmung der Ortsverwaltung am 1. oder 8.2.20 vor dem alten Rathaus stattfinden wird.

Der Termin „Gedenkplatte“ findet am 19.12.19 um 15:30h statt.

Punkt 13 **Stadtteilmittel**

Der Vorsitzende informiert, dass noch Mittel in Höhe von 1.494,77 € zur Verfügung stehen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, das Seniorennetzwerk mit 200,00 € zu fördern.

Weiterhin wird einstimmig beschlossen, die Restmittel in Höhe von 1.294,77 € für die Anschaffung und Errichtung einer Sitzbank (vorzugsweise am Liebfrauenplatz zwischen den Bäumen) zu unterstützen. Sollte dies nicht möglich sein, sollen diese Mittel dem Verein für Sozialgeschichte für die Anschaffung von Stolpersteinen gegeben werden.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

gez. Dr. Huck

.....
Vorsitz

gez. Bermeitinger

.....
Schriftführung